

Neue Wissenschaftsreihe für Grundschul Kinder

"Warum?" - Nicht selten hören Eltern wissbegieriger Kinder Fragen, die mit diesem Wort beginnen. Mögen sie in manchen Fällen leicht zu beantworten sein, stellen sich bei Eltern doch häufiger Probleme ein, wenn die Fragen z.B. lauten: "Warum haben Menschen keine Flügel?" oder "Warum hat eine Stunde 60 Minuten?" An dieser Stelle können die Bände der neuen Wissenschaftsreihe "Warum? Darum!" für Kinder ab acht Jahren eine Hilfe sein. Derzeit verfügbar sind die Themenbände "Mathematik", "Evolution", "Astronomie" und "Geologie".

In einem Buch über die Evolution erwartet man naturgemäß die Erwähnung Darwins und seiner Theorien, die Mendel'schen Gesetze zur Vererbungslehre und die Antwort auf die Frage, wer eigentlich unsere Vorfahren waren. All dies findet der junge Leser in "Bei dir piept's wohl", dem "Warum? Darum!"-Band zu den Grundlagen der Evolution. Darüber hinaus schreibt der italienische Journalist und Autor Federico Taddia, der für seine Bücher immer mit einem Wissenschaftler des jeweiligen Fachgebiets zusammengearbeitet hat, auch über die Bedeutung von Glück bei der Evolution oder warum Bakterien nicht nur gefährlich, sondern auch nützlich bzw. lebenswichtig für den Menschen sind.

Die Mathematik - ein von vielen Kindern verhasstes, da als schwer und unverständlich angesehenes Schulfach - wird in dem Band "Ich glaub, meine Wurzel hat Ä'nen Bruch" alles andere als langweilig, theoretisch oder kompliziert dargestellt. Da geht es um prähistorische Menschen, die ohne Zahlen zählten, die Entstehung der Rechenzeichen und wie ein Computer rechnet, denn: Ohne Zahlen geht bei einem Computer gar nichts - auch wenn es nur die Ziffern 0 und 1 sind, mit denen der Computer alle Daten und Rechengänge ausführt. Nicht zuletzt erfahren die kleinen Leser auch, was die Mathematik mit Kaninchen und Musik zu tun hat.

Langweilig ist die Lektüre dieser Sachbücher auch deshalb nicht, weil sie für Kinder sehr ansprechend geschrieben sind. Lockere Sprache, saloppe Sprüche und witzige Zeichnungen machen den Gang durch die Evolutionsgeschichte und mathematischen Theorien praktisch zu einem Spaziergang mit Spielplatzbesuch. Die Kapitel zu den einzelnen Fragestellungen sind relativ kurz gehalten, maximal drei Seiten, so dass lange, abschweifende Erklärungen gar keinen Platz finden.

Taddia - ganz der neugierige Journalist - hat seine Bücher im Interview-Stil verfasst: Die Fragen, die er den Wissenschaftlern gestellt hat, hat er auch so abgedruckt, natürlich gefolgt von den Antworten der Experten. Dadurch entsteht eine übersichtliche Struktur, bei der die Kinder sich von einer Frage zur nächsten hangeln können, ganz nach Interessen und Belieben. Der gesamte Aufbau der Bücher macht es außerdem möglich, an jeder Stelle des Buches jederzeit einzusteigen, ohne Vorwissen und ohne alle Seiten vorher gelesen haben zu müssen. Anregungen, wo man vielleicht weiterlesen könnte, wenn man gerade eines der Themen beendet hat, geben die Verweise unter jedem Kapitel. Ob man den Hinweisen folgen oder lieber einfach weiterblättern möchte, bleibt einem dabei selbst überlassen.

Ein Wissenschaftsbuch, das man als Kind nach dem Lust-und-Laune-Prinzip ganz selbstbestimmt lesen und dabei viel Interessantes entdecken kann.

Sabine Mahnel 22.04.2013 Jürgen Overhoff: Benjamin Franklin. Erfinder, Freigeist, Staatenlenker